Nachen.

Leicht gleitet auf der Wasserbahn
Mit der Gesellschaft hin der Kahn;
Oft tönt auch zum Guitarrenklang
Wohl bei der Fahrt ein heitrer Sang.

Nachtfalter.

Der Nachtfalter fliegt nur im Dunkel,
Es blendet ihn des Lichts Gefunkel;
Und nahet er dem hellen Schein,
Dann wird er leicht gefangen sein.

Nachtwächter.

Nachtwächter wacht, wenn Alles ruht,
Gibt Acht auf Feuer und auf Licht;
Nach jeder Stund' bläst er tut, tut,
So lange, bis der Tag anbricht.

Nest.

Der kleinen Vöglein Himmelreich,
Es ist das Nest, so zart und weich,
Da schmiegt brüder- und schwesterlich
Das eine an das andre sich;
Und kommen Vater oder Mutter,
Dann zwitschern die Jungen nach Futter.

Nußknacker.

Und sei auch noch so hart die Nuß,
Der Nußknacker sie brechen muß;
Die Schaale wirft man über Bord,
Jedoch den Kern ißt man sofort.

Obsthändlerin — Obelisk.

Ein kleines Mädchen kommt daher,
Sie trägt eine Puppe, die ist nicht schwer,
Kauft Aepfel bei der Obsthändlerin,
Und geht zum Obelisk dann hin.

Ofen — Ofengabel.

Der Ofen wärmt zur Winterszeit;
Die Ofengabel schiert das Scheit.

Ohreule.

Die Freundin der Dämmerung, die Ohreule,
Erfüllet den Umkreis mit dumpfem Geheule;
Setzt man bei Tage sie auf Stangen,
Kann man mit ihr die Raben fangen.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/407